

Industriemeister/in Elektrotechnik (IHK), berufsbegleitend

09.01.2026 - 20.11.2027

Vorwort

Im betrieblichen Umfeld sind die Aufgaben eines Meisters zum einen fachlicher Art, zum anderen aber gewinnen zunehmend Führungs- und Organisationsaufgaben an Bedeutung. Vom Meister werden Qualifikationen erwartet, um verstärkt die Entwicklung seiner Mitarbeiter zu fördern und die Optimierung der Betriebsabläufe sicher zu stellen.

Ziel

Vorbereitung auf die Prüfung "Industriemeister/in Elektrotechnik (IHK)" vor der Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern.

Zielgruppe

Fachkräfte aus der Elektrotechnik, die in Industrieunternehmen eine Führungsposition anstreben.

Inhalte

- Fachübergreifende Basisqualifikationen (Teil 1)
 - Rechtsbewusstes Handeln
 - Betriebswirtschaftliches Handeln
 - Anwendung von Methoden der Information, Kommunikation und Planung
 - Zusammenarbeit im Betrieb
 - Berücksichtigung naturwissenschaftlicher und technischer Gesetzmäßigkeiten

- Handlungsspezifische Qualifikationen (Teil 2)
 - Automatisierungs- und Informationstechnik
 - Handlungsbereich Organisation
 - Betriebliches Kostenwesen
 - Planungs-, Steuerungs- und Kommunikationssysteme
 - Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz
 - Handlungsbereich Führung und Personal
 - Personalführung

- Personalentwicklung
- Qualitätsmanagement

Hinweis:

Die IHK bietet bei der Abschlussprüfung im Handlungsbereich Technik zwei Wahlmöglichkeiten an:

"Infrastruktursysteme und Betriebstechnik" oder "Automatisierungs- und Informationstechnik".

Dieser Lehrgang bereitet auf die Prüfung "Automatisierungs- und Informationstechnik" vor. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung vom Teilnehmer bzw. der Teilnehmerin bereits anzugeben.

Voraussetzungen

Bis zur 1. schriftlichen Teilprüfung

- erfolgreich abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, der den Elektrotechnikberufen zugeordnet werden kann oder
- erfolgreich abgelegte Abschlussprüfung in einem sonstigen anerkannten Ausbildungsberuf und eine mindestens einjährige einschlägige Berufspraxis
- eine mindestens vierjährige einschlägige Berufspraxis (ohne vorangegangene Berufsausbildung)

Außerdem muss bis zum Lehrgangsende der Nachweis der berufs- und arbeitspädagogischen Qualifikationen gemäß der Ausbilder-Eignungsverordnung (AEVO) vorgelegt werden. Der "AdA-Schein" ist nicht Bestandteil dieses Lehrgangs. Bitte buchen Sie den [AdA](#) zusätzlich sofern Sie diesen Nachweis noch nicht vorlegen können.

Prüfungen

Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikation: 05.+06.11.2026

Handlungsspezifische Qualifikation: 23.+24.11.2027, Fachgespräche ab Mitte November 2027

Bemerkung

- Die Prüfungsgebühr wird direkt von der IHK erhoben.

Dauer

ca. 800 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten

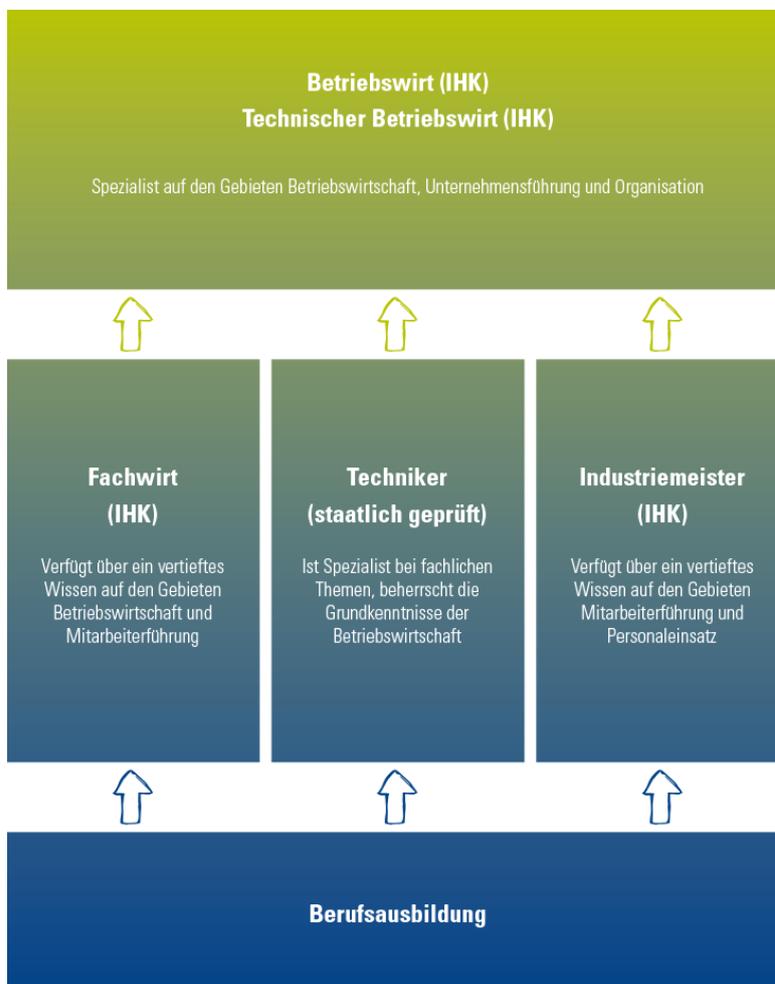
Zur Vorbereitung

Zur Vorbereitung empfehlen wir den Besuch von: Vorbereitungslehrgang: Fit für den/die Industriemeister/in

Ihre Vorteile

- Präsenzunterricht, der einen sicheren Rahmen zum Lernen bietet
- E-Learning zur Vorbereitung und Wiederholung der Lerninhalte
- Erfahrene Dozenten aus der Praxis unterstützen den theoretischen Unterricht mit anschaulichen Beispielen
- Gezielte Prüfungsvorbereitung mit starkem Fokus auf Prüfungsaufgaben und Prüfungssimulationen
- Eine hohe Erfolgsquote und jährlich Abschlüsse mit Auszeichnung
- Umfassende Lehrgangsunterlagen - perfekt zum Lernen und Nachschlagen
- Lehrgangsunterlagen zum Download über unsere elektronische Lernplattform eBIT
- Großzügig ausgestattete Räumlichkeiten für eine entspannte Lernatmosphäre
- Zahlung der Lehrgangsgebühren bequem in monatlichen Raten
- Professionelle Beratung und umfangreiche Unterstützung sowie Betreuung bei der Beantragung des Aufstiegs-Bafögs
- Persönliche Betreuung, Beratung und Unterstützung vor Ort, per E-Mail oder Telefon - vor, während und nach dem Lehrgang

Karriere nach Oben



Mit unseren Lehrgängen und Zweitausbildungen haben Sie die besten Voraussetzungen. Unsere Praxis-Lehrgänge führen berufsbegleitend zu anerkannten Abschlüssen und eröffnen Ihnen neue berufliche Wege.

Fördermöglichkeiten

Weiterbildung kann gefördert werden! Wir sagen Ihnen wie!

Fördermöglichkeiten Rechenbeispiel

Kosten-
freier
Aufstieg
möglich

Lehrgangsgebühr (Beispiel staatl. Techniker) 1

abzüglich Zuschuss über Aufstiegs-BAföG 50 %

= Summe für Aufnahme KfW-Darlehen

abzüglich Darlehensteilerlass bei Bestehen 50 %

= Tatsächliche Lehrgangsgebühr

abzüglich Meisterbonus (Bayern)

→ Förderung übersteigt Lehrgangsgebühr um

**die steuerliche Ersparnis wurde bei dieser Berechnung noch nicht beru*

Aufstiegs-BAföG

Nach dem „Gesetz zur Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung (AFBG)“ kann die Teilnahme an Weiterbildungsmaßnahmen gefördert werden. Dadurch sichern Sie sich eine einkommens- und vermögensunabhängige Förderung von 50% der Lehrgangs- und Prüfungsgebühren.

Bildungsdarlehen

Für die Finanzierung Ihrer Weiterbildung besteht die Möglichkeit zur Aufnahme eines Darlehens bei der KfW-Bank. Dieses ist während der Maßnahme und zwei Jahre danach zins- und tilgungsfrei. Bei Bestehen der Prüfung wird ein Darlehens-Teilerlass von 50% gewährt.

Meisterbonus

Alle erfolgreichen Absolventen einer IHK-Aufstiegsfortbildung erhalten nach bestandener Prüfung einen „Meisterbonus“ in Höhe von 3.000 Euro von Freistaat Bayern.

Begabtenförderung

Stipendiaten, die in die „Begabtenförderung berufliche Bildung“ aufgenommen werden, können über maximal drei Jahre hinweg Zuschüsse in Höhe von 8.700 Euro für die Finanzierung berufsbegleitender Weiterbildungen erhalten. Gefördert werden Berufstätige bis zum 25. Lebensjahr, die ihre Abschlussprüfung mit mindestens 87 Punkten bestanden haben. Nähere Auskünfte erhalten Sie bei der zuständigen Kammer.

Steuerliche Berücksichtigung

Aufwendungen, die durch den Besuch der Weiterbildung entstehen, sind als Werbungskosten bzw. Sonderausgaben absetzbar. Als Aufwendungen gelten z.B. Lehrgangs- und Prüfungsgebühren, Fahrten von und zur Bildungsstätte/zum Prüfungsort und Ausgaben für Fachliteratur. Nähere Auskünfte erhalten Sie beim zuständigen Finanzamt.